

## **Wenn der Kaiser kommt, ist das für Kinder die Krönung**

**Die "Goldene Bulle" wird 650 Jahre alt / Neben einer großen Ausstellung gibt es auch ein Programm für junge Besucher**

*von Verena Schüller*

Die Fußball-WM ist vorbei. Doch schon naht das nächste Großereignis in Frankfurt. Denn die "Goldene Bulle", in der Kaiser Karl IV. Frankfurt zum Wahlort deutsch-römischer Könige auserkor und ein "Grundgesetz" für das Heilige Römische Reich Deutscher Nation festlegte, wird 650 Jahre alt. Das Institut für Stadtgeschichte, das Historische Museum, das Dommuseum und das Museum Judengasse eröffnen im Herbst zusammen die große Ausstellung "Die Kaisermacher". 900 Exponate aus 50 europäischen Sammlungen werden gezeigt.

Kinder und Jugendliche können sich für historische Themen oft nicht so recht erwärmen. Zu abstrakt, zu lebensfern, zu weit weg. Doch das ist diesmal anders. "Die Kaisermacher für Kinder und Jugendliche" nennt sich das Projekt im Kindermuseum des Historischen Museums. Bis zu 40 junge Besucher ab neun Jahren können bei dem interaktiven Theaterprojekt ab September die Wahl und Krönungszeremonie Karl VII. von 1741 / 42 nachspielen.

Junge Besucher werden sich die Inhalte der Ausstellungen selbst erarbeiten. In vier Szenen spielen die Kinder und Jugendlichen die Ereignisse von 1741 / 42 nach. In einem Prolog richtet sich der Blick auf die Entstehungsgeschichte der "Goldenen Bulle". In der ersten Szene steht dann die Wahl Karl VII. im Bartholomäusdom an. Anschließend wird die Einquartierung des Fürsten Conte de Belle-Isle ins Palais Cronstetten anlässlich der Krönung nachgestellt. Für die nächste Szene verwandelt sich das Palais in den Altarraum des Doms. Die Krönung Karls steht an. Beim Auszug gelangen die jungen Schauspieler in den Kaisersaal im Römer. Beim Festessen gibt es sogar Ochsen am Spieß - das Kindermuseum hat hier keine Details ausgelassen.

Die jungen Schauspieler werden die Ausstellungen und historischen Orte besichtigen und sich so die Inhalte ihrer Rollen erarbeiten. Am Ende führen die Gruppen einander ihre Ergebnisse in vier Aufzügen vor.

Zur Ausstellung erscheint auch ein Kinderkatalog, in dem ein Zeichentrick-Adler als fiktiver Erzähler auftaucht.

Es gibt noch mehr Programm zur "Goldenen Bulle". Quer durch die Stadt wird es einen Rundgang mit roten Info-Tafeln geben. Entlang der historischen Orte symbolisieren die roten Stelen den roten Teppich, der zur Krönungsfeier ausgerollt wurde. Auch Führungen zu verschiedenen Schwerpunkten werden angeboten sowie ein Begleitprogramm und Lehrerfortbildungen. Das Institut für Stadtgeschichte lädt darüber hinaus zum Workshop "Mit Brief und Siegel" ein. In der Restaurierungswerkstatt gießen die Gäste das Frankfurter Stadtsiegel aus Wachs oder entwerfen eigene Siegel-Kreationen, für den Fall, dass sie selbst Kaiser werden.

**Anmeldungen** zum szenischen Spiel werden unter 2 12 - 3 51 54 entgegengenommen. Kinder bis 13 Jahren, die den namenlosen Frankfurter Adler benennen möchten, senden bis zum 22. September eine E-Mail an [info@kaisermacher.de](mailto:info@kaisermacher.de). Die Gewinner werden bei der Eröffnung am 29. September bekannt gegeben. [www.kaisermacher.de](http://www.kaisermacher.de)